



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET<sup>2</sup>, Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Bauchschmerzen

**Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

---

Es war Montagmorgen. Meine Kernklasse hatte die ersten zwei Stunden Deutsch. Nach einiger Zeit klagte ein Mädchen über Bauchschmerzen. Daraufhin fragte ich sie, ob sie auf die Toilette gehen möchte, was sie anschließend auch tat. Kurze Zeit später klagte ein weiterer Schüler über Bauchschmerzen. Anders als das Mädchen zuvor grinste er mich dabei aber an. Es erschien mir daher nicht notwendig, mir Sorgen zu machen, der er nicht den äußerlichen Anschein erweckte, Schmerzen zu haben. Ich hielt seine Aussage für ein Ablenkungsmanöver, damit er – ebenso wie das Mädchen zuvor – auf die Toilette darf, um nicht arbeiten zu müssen. Ich forderte ihn daher auf, seine Aufgaben weiter zu bearbeiten. Etwa 20 min später am Ende der Stunde – ich hatte seine Beschwerden schon wieder vergessen – stand er auf einmal auf und fing ganz bitterlich an zu weinen. Er klagte weiterhin über Bauchschmerzen. Ich war sehr verunsichert und fragte mich, ob mein Handeln falsch war. Hätte ich seine Beschwerde trotz des fröhlichen Ausdrucks ernster nehmen müssen? Oder hätte ich mit meiner Mentorin Rücksprache halten sollen?

(StudentIn B\_7)